



WORKSHOP

Biographiearbeit mit Menschen am Lebensende - die bewusste Gestaltung von Lebensübergängen unterstützen

Menschen mit einer lebensbegrenzenden Erkrankung sind vielfältigen und komplexen Belastungen ausgesetzt. Dies kann mitunter dazu führen, dass sie ihr persönliches Würdegefühl verletzt sehen. Hier setzt ressourcenorientierte Biographiearbeit an: Ein begleiteter Lebensrückblick stellt eine Möglichkeit dar, sich der eigenen Kraftquellen zu versichern und diese für die persönliche Lebensbewältigung zu nutzen. Im Workshop werden verschiedene Methoden der Biographiearbeit vorgestellt, ausprobiert und ihre Einsatzmöglichkeiten diskutiert. Im Mittelpunkt steht die „Würdezentrierte Therapie“, eine therapeutische Kurzintervention für schwerstkranke Menschen, die aber auch für Laien oder Angehörige bedeutsam ist. Gesundheitsfachkräfte und Ehrenamtliche können sich von dieser Kurzintervention anregen lassen für die Gespräche mit den ihnen anvertrauten Menschen am Lebensende.

Termin: 31.05.2017, 9.00-13.00 Uhr

Anmeldung: bis 2.05.2017

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haupt- und Ehrenamt in der Hospiz- und Palliativarbeit

Kosten: 25 €

Referentin: Soziologin Dr. Swantje Goebel forscht, referiert und unterrichtet seit 15 Jahren zu Hospizarbeit und Palliative Care, insbesondere zu hospizlichem Ehrenamt und Fragen der Betreuungsqualität am Lebensende. Akademische Arbeitsstationen waren das soziologische Institut in Münster sowie die Palliativmedizin der Universitätskliniken Freiburg und Mainz. Seit Januar unterstützt Frau Goebel den südhessischen Hospizverein Bergstraße e.V. beim Aufbau einer Hospiz- und Palliativakademie.

Information, Anmeldung und Veranstaltungsort

Akademie am Johannes-Hospiz
Dr. phil. Andreas Stähli, M.A.
Rudolfstraße 31
48145 Münster
a.staehli@johannes-hospiz.de
Telefon: 02 51/3740-9278
Telefax: 02 51/3740-9326

